

Ganztag - MEHR oder WENIGER Belastung für Lehrkräfte?

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 28. Juni 2014 23:46

Zitat von Hawkeye

Sprechen diejenigen, die hier über die Ganztagschule aus Erfahrung schreiben, eigentlich von einem Modell, bei dem einfach Unterricht bis in den Nachmittag gezogen wird, in der herkömmlichen Art, wie eben vormittags unterrichtet wird (45 Minuten, Alterseinheitlicher Klassenverband, Schulaufgaben usw.)?

Oder gibt es auch alternative Modelle? Alternativ im Sinne der Unterrichtsorganisation, Leistungsfeststellung und/oder Einstufung der Lehrerarbeitszeit?

Bei uns an der Schule (NDS) ist es Unterricht bis in den Nachmittag. Doppelstunden, viele Leisten / Bänder wegen bilingualen Unterricht etc. pp.. Je nach Jahrgangsstufe bis zu 3 Nachmittage. In der SEK II teils alle Nachmittage und davon auch einige in der 10. & 11. Stunde (bis 17 Uhr), wenn es von der Stundenplanung (Leisten / Bänder) her nicht anders geht. Die AGs sind freiwillig, obwohl die SL es liebend gerne sieht, wenn Schüler diese aus belegen, Es macht sich dann halt gut, lässt die Schule gut darstehen und grenzt unser Institut als "Marke" (O-Ton SL) von der IGS ab. *seufz*

Seit diesem Schuljahr gibt es auch ein verbindliches, verlässliches Ganztagsangebot. Die Eltern der Klasse 5 mussten sich zu Beginn des Schuljahres entscheiden ob und für wie viele Nachmittage ihr Kind in dieses Modell soll. Mittagessen ist dann verpflichtend in der Mensa (Anm., sonst ist es einigen SuS auf formlosen Antrag auch erlaubt in der Mittagspause nach Hause zu gehen und dort zu essen, wenn Nachmittag angesagt ist). Danach Bastel-AG oder Hausaufgabenhilfe entweder durch Kollegen, die Schulsozialarbeiterin oder jemand vom Bundesfreiwilligendienst. Ich frage mich, was aus diesem Konzept wird, wenn diese Jahrgang ein Jahr weiter ist und dann Nachmittag im Stundenplan sind, in denen stinknormaler Unterricht stattfindet. Sind diese Kinder dann von Montag bis Freitag bis nachmittags in der Schule? Wir haben viele Fahrschüler, die 30 bis 50 Minuten bis nach Hause unterwegs sind. Wann dürfen diese Kinder dann noch Kind sein und leben? Ich finde das unmenschlich und krank.